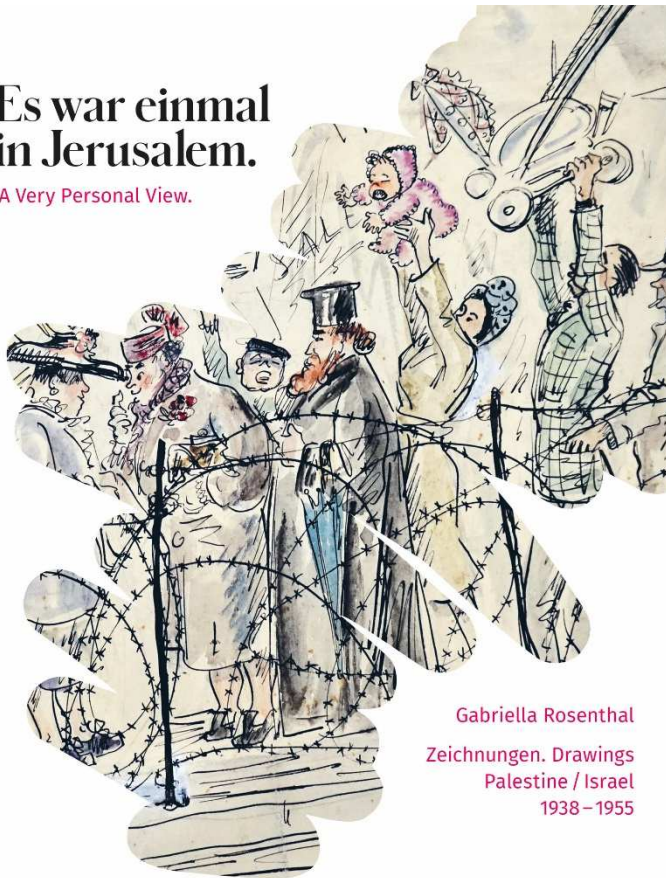


Es war einmal in Jerusalem.

A Very Personal View.



Gabriella Rosenthal
Zeichnungen. Drawings
Palestine / Israel
1938–1955

Begleitkatalog zur Ausstellung im
Jüdischen Museum München
ab 18. März 2020

**Gabriella Rosenthal. Es war
einmal in Jerusalem. A Very
Personal View**

Zeichnungen. Drawings.
Palestine / Israel, 1938–1955
Herausgegeben von
Chana Schütz und
Anja Siegemund
104 Seiten, Klappenbroschur
108 Abbildungen

€ 18,00

ISBN 978-3-95565-310-1

HENTRICH
& HENTRICH

מרכז הסינאגוגה החדשה בברלין - מרכז יהודאי
Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Die Zeichnungen von Gabriella Rosenthal (1913–1975) sind ihr ganz persönlicher Blick auf das Alltägliche im ethnisch, religiös und sozial vielfältigen Jerusalem vor und kurz nach der Gründung des Staates Israel: Bilder aus einer vergangenen Zeit, die an der Möglichkeit eines sozialen Nebeneinanders in der multikulturellen und spannungsreichen Gesellschaft des Heiligen Landes festhielten.

Gabriella Rosenthal, Mutter von Rabbiner Tovia Ben-Chorin, wurde in München geboren. 1935 zog sie mit ihrem Mann, Schalom Ben Chorin, nach Jerusalem. Ihre Arbeiten in Aquarell und Tusche, viele davon abgedruckt in ihrer wöchentlichen Rubrik „Palestine People“ der englischsprachigen Tageszeitung „Palestine Post“, erzählen vom multikulturellen Alltag der verschiedenen ethnischen Gruppen.

Mit Beiträgen von *Rabbiner Tovia Ben Chorin* und *Adina Ben Chorin*, *Kathrin Schwarz*, *Stephan Kummer*, *Anja Siegemund* und *Chana Schütz*

Eine Ausstellung der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum